

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a BauG und § 1 Abs. 2 u. 3 der BauNutzungsverordnung - BauNVO-) **WR** Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Bundesbaugesetzes -BauG- sowie §§ 16 und 17 BauNVO) **0,4** Geschosshöhenzahl

05 Grundflächenzahl

II 1 Vollgesch. und 1 als Vollgesch. anzurechnendes Dachgeschoss unter einstufigem Dach
I Zahl der Vollgeschosse, zwingend (z. B. 1 Vollg.)

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BauG und §§ 22 u. 23 BauNVO)
o offene Bauweise
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- - - - - Baugrenze

VERKEHRSFÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauG)
[Symbol] Straßeneinfriedung
[Symbol] Straßeneinfriedung

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, Baugrenzlinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a und b BauG)

[Symbol] Fläche für Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a BauG)

[Symbol] Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 5 BauG)

SD 36/38 Scheiteldach, z.B. 36-38° Dachneigung zulässig (§ 103 Abs. 1 Nr. 1 BauO NW)

[Symbol] Hausflurrichtung (§ 103 Abs. 1 Nr. 1 BauO NW)

[Symbol] Anschlussbeziehung: Ein- und Ausbauten (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauG) (nur über Flächen für Garagen (Gd) bzw. Achtenbeckweg zulässig)

KENNZEICHNUNGEN

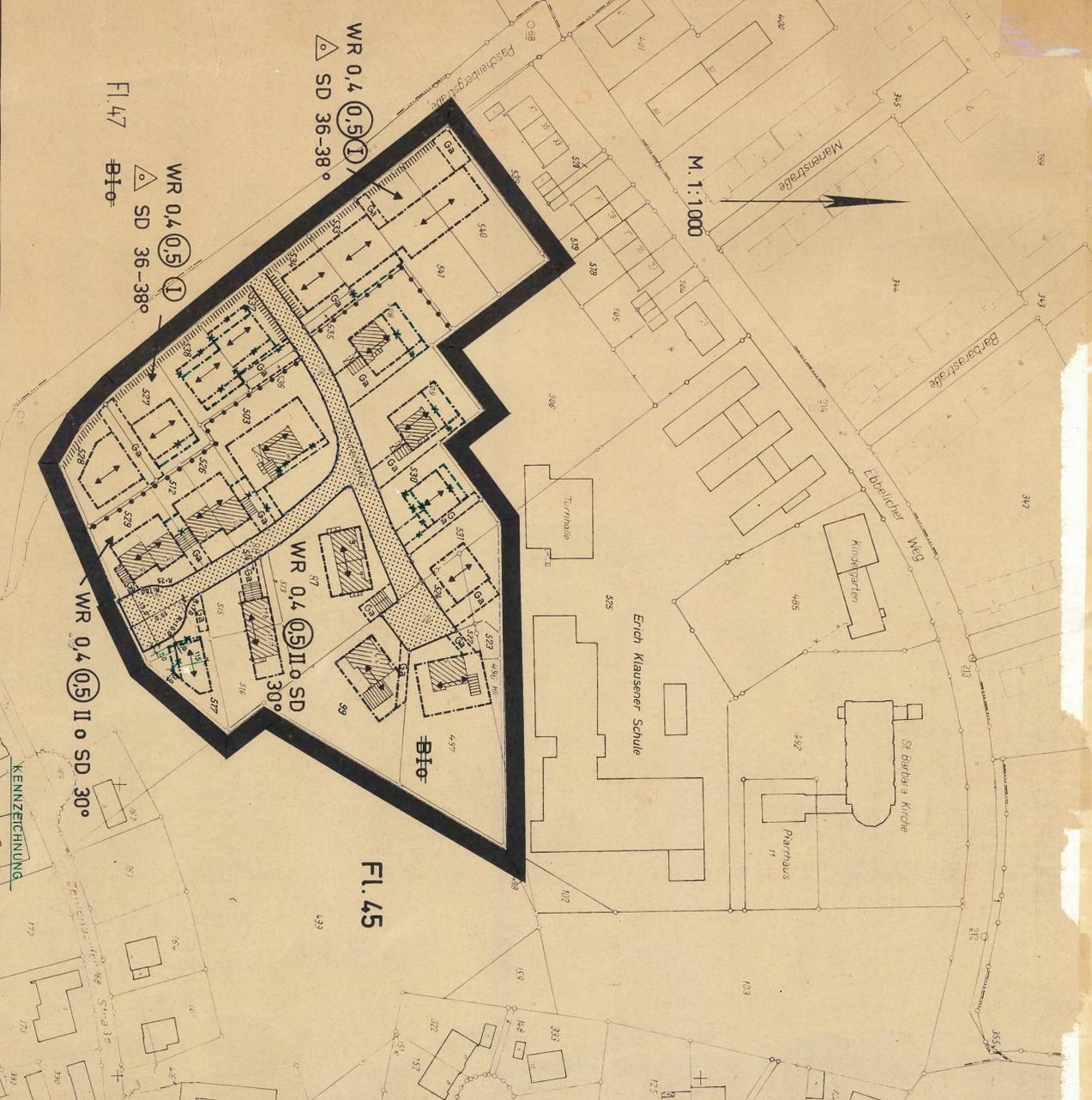
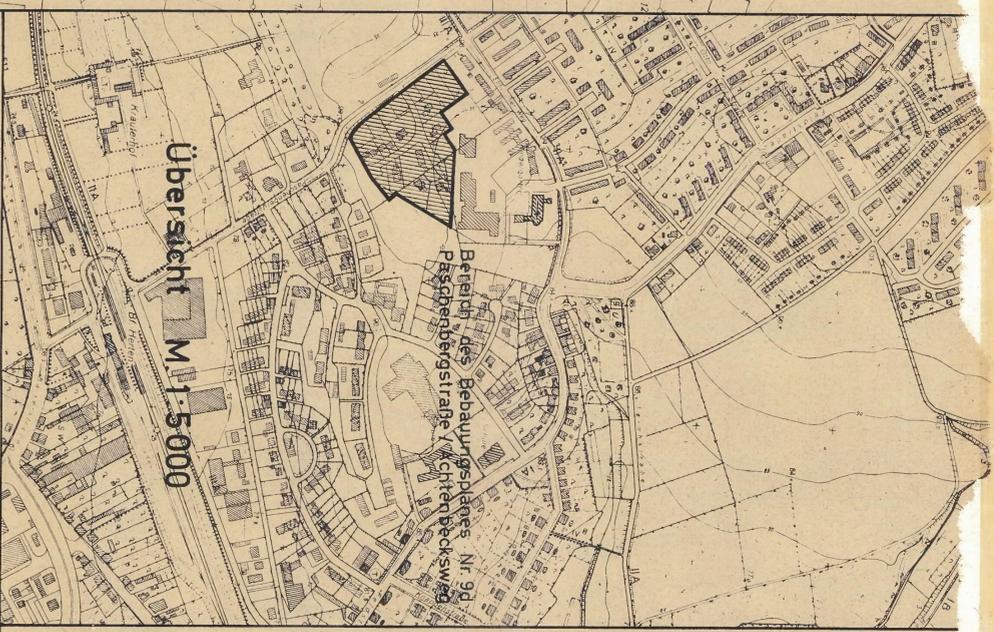
[Symbol] Flurstücksgrenze
[Symbol] Flurstückskorridor
[Symbol] Wohngebäude
[Symbol] Nebengebäude

AUßERGEBENE FESTSETZUNGEN

der "Bauverfahrenordnung der Stadt Herten" vom 23.6.1960
Bto Reines Wohngebiet, eingeschossig, offene Bauweise

TEXTILICHE FESTSETZUNG

Einfriedigungen zur Paschenbergstraße sind nur zulässig, wenn sie in einem Abstand von mindestens 1,50m zur Grundstücksgrenze und in Verbindung mit einer dichten, zur Paschenbergstraße vorgelagerten Abplanzung errichtet werden. (§ 103 Abs. 1 Nr. 4 BauO NW)



Flur	Flurstück	Größe qm	Eigentümer
45	1.631		Vebro AG, Berlin/Boam
37	915		"
87	910		"
96	324		Stadt Herten
98	1.490		Socho, Heinrich, Dipl.-Volkswirt
496	102		Koch, Kirchengemeinde St. Barbara
497	1.357		Treutler, Hans-Paul u. Ehefrau
503	1.550		Schönfeld, Helmut u. Ehefrau
508	1.210		Rieß, Walter u. Ehefrau
509	1.120		Lucke, Jürgen u. Ehefrau
512	432		Bonkomp, Franz-Josef
513	74		Vebro AG, Berlin/Boam
514	65		Quill, Heinz u. Ehefrau
515	380		Vebro AG, Berlin/Boam
516	630		Quill, Heinz u. Ehefrau
517	474		Vebro AG, Berlin/Boam
32	38		Treutler, Hans-Paul u. Ehefrau
523	84		Bistum Münster
524	241		Stadt Herten
525	323		Bistum Münster
526	451		Vebro AG, Berlin/Boam
527	746		Fornagel, Friedrich u. Ehefrau
528	700		Egger, Günter u. Ehefrau
529	885		Vebro AG, Berlin/Boam
533	531		Vebro AG, Berlin/Boam
534	465		Vebro AG, Berlin/Boam
535	61		Vebro AG, Berlin/Boam
536	62		"
537	360		"
538	533		"
540	1.113		"
541	1.076		"
530	710		Stenke, Gerhard u. Ehefrau
531	330		Vebro AG, Berlin/Boam

KENNZEICHNUNG
Abbaugelände des Bergbaus (§ 9 Abs. 3 BBAUG) Unter den Flächen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans geht der Bergbau um 393

Stegilizer Straße

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herten hat am 30. Oktober 1974 den Satzungsbeschluss vom 29. März 1974 aufgehoben und nach § 2 (6) BBAUG diesen Bebauungsplanentwurf (mit den in Grün eingetragenen Änderungen) und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Herten, den 9. Januar 1975
[Signature] [Stempel Stadt Herten Westfalen] Stadtverordneter

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herten hat nach Prüfung der "Bedanken und Anregungen" (§ 2 Abs. 6 BBAUG) die in Grün eingetragenen Änderungen am 29. Mai 1974 beschlossen.

Herten, den 23. April 1975
[Signature] [Stempel Stadt Herten Westfalen] Stadtdirektor

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herten hat am 19. Dezember 1973 nach § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzuheben.

Herten, den 30. Januar 1974
[Signature] [Stempel Stadt Herten Westfalen] Stadtdirektor

Für die richtige Darstellung des gegenwärtigen Zustandes, nach § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 12.5.1974 (Werk 94) Essen, den 30.11.1974
[Signature] [Stempel Landesbauaufsicht] Landesbauaufsicht

Herten, den 29. November 1974
[Signature] [Stempel Stadt Herten Westfalen] Stadtdirektor

Herten, den 30. Januar 1975
[Signature] [Stempel Stadt Herten Westfalen] Stadtdirektor

Herten, den 22. April 1975
[Signature] [Stempel Stadt Herten Westfalen] Stadtdirektor

Herten, den 26. November 1975
[Signature] [Stempel Stadt Herten Westfalen] Stadtdirektor

Zu diesem Bebauungsplan gehören die Erläuterungen des Verbandsausschusses und des Verbandsrats des Städteverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 21. Januar 1974.

Herten, den 4. Juli 1974
[Signature] [Stempel Stadt Herten Westfalen] Stadtdirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplans ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) am 11.11.1975 öffentlich bekanntgemacht worden.

STADT HERTEN
Bebauungsplan Nr. 9d
"Paschenbergstraße / Achtenbecksweg"

Bereich zwischen Bebauung südlich des Ebbelicher Weges und öffentlicher Grünverbindung Paschenbergstraße - Ebbelicher Weg / Feldstraße

RECHTSGRUNDLAGE
§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der BauNutzungsverordnung in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I 1968 S. 123) und der Planzeichenerklärung vom 19.11.1965 (BGBl. I S. 21) sowie § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 103 der Bauordnung NW vom 27.1.1970 (OV, NW 1970 S. 96).

Dem Bebauungsplan ist eine Begründung im Sinne des § 9 Abs. 6 BBAUG beigefügt.

ORIGINAL